



cba
Cooperative Beschützende
Arbeitsstätten e.V.

cba



Mitarbeiter aus dem Restaurant Conviva im Blauen Haus

Über die Bedeutung von Arbeit für Behinderte schlechthin kann es eigentlich kaum Zweifel geben. Ohne Arbeit ist keine menschliche Gesellschaft denkbar; die Teilhabe an Arbeit, in welcher Form auch immer, sichert dem einzelnen wie keine andere Tätigkeit seine Integration in die Gesellschaft. Arbeit vermittelt das Gefühl, nützlich zu sein, schafft Lebenssinn und Lebenszeit, selbst Freizeit wird durch Arbeit erst zur freien Zeit.

(Prof. Dr. Erwin Seyfried)

Wir - der cba e.V.

Wir integrieren Menschen mit Lern- und/oder geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung sowie leichteren körperlichen Einschränkungen ins Arbeitsleben. Wir bieten ihnen sozialversicherungspflichtige Dauerarbeitsplätze sowie Möglichkeiten des Zuverdienstes. Unsere MitarbeiterInnen werden in reguläre Arbeitsprozesse eingebunden und in ihrer Rolle als Erwerbstätige auch öffentlich wahrgenommen. Dies trägt dazu bei, die gesellschaftliche Akzeptanz für Menschen mit Behinderung zu stärken, stellt Normalität im Sinne von Selbstverständlichkeit her und ist unser Beitrag zu einer integrativen und inklusiven Gesellschaft.

Die unterstützte Arbeit

- bietet den MitarbeiterInnen Zugehörigkeit und soziale Anerkennung
- trägt zu einem gesicherten Lebensunterhalt bei
- unterstützt das Erleben von individueller Leistungsfähigkeit, Gelingen und Erfolg
- gewährt einen strukturierten und stabilisierenden Alltag
- fördert die Entwicklung von Fertigkeiten und Talenten
- überträgt Eigenverantwortung und stärkt das Selbstwertgefühl
- gewährleistet den MitarbeiterInnen die Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen

Die besondere Herausforderung unserer Arbeit liegt darin, die Interessen und Erwartungen unserer Kunden und Auftraggeber mit den Möglichkeiten, Erfordernissen und Bedürfnissen unserer MitarbeiterInnen in Einklang zu bringen. Damit stellen wir sicher, möglichst reibungslose Abläufe im Arbeitsalltag sicherzustellen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden ist die sorgsame Beachtung der spezifischen Fähigkeiten und Kompetenzen unserer MitarbeiterInnen, aber auch ihrer persönlichen und behinderungsbedingten Besonderheiten und Entwicklungen von zentraler Bedeutung. Sehr wichtig sind die kontinuierliche und fachliche Anleitung in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern und die sozialpädagogische Begleitung. Diese stetigen Prozesse gelingen auf der Grundlage einer wertschätzenden Kommunikation und gegenseitigen Vertrauens.



Die Idee

Gegründet wurde der cba e.V. im Jahre 1985 aus einer Initiative von Eltern und PädagogInnen der Montessori-Schule der „Aktion Sonnenschein“. Nach Abschluss ihrer langjährigen integrativen Schulbildung und Erziehung suchten die Jugendlichen und ihre Eltern nach beruflichen Möglichkeiten außerhalb von Werkstätten für Menschen mit Behinderung, die damals regelmäßig die einzige Perspektive für Beschäftigung boten. Der Arbeitsmarkt hielt keine alternativen Angebote bereit und so entwickelten die Beteiligten die Idee, eine Beratungsstelle für Arbeit suchende Menschen mit geistiger- bzw. Lernbehinderung einzurichten, um sie in Firmen des regulären Arbeitsmarktes zu vermitteln und zu integrieren. Dies stellte die Geburtsstunde des cba e.V. dar. Die Beratungsstelle erforderte ein enges Zusammenwirken von Betroffenen, Angehörigen und ArbeitgeberInnen. Die Nachfrage nach Arbeitsplätzen war erwartungsgemäß von Anfang an sehr hoch, die Bereitschaft der ArbeitgeberInnen jedoch eher verhalten. Aus dieser Erfahrung heraus entwickelte der cba e.V. eigene Betriebe, in denen Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. So entstanden in den folgenden Jahren nach und nach die cba-Integrationsbetriebe Umweltteam (Reinigung von Wertstoffsammelplätzen, Gartenarbeiten), Putzblitz (Gebäudereinigung) und Conviva (Gastronomie), die bis heute bestehen. Insgesamt bietet der cba - Cooperative Beschützende Arbeitsstätten e.V. heute durchschnittlich 180 Arbeitsplätze, die etwa zur Hälfte mit Menschen mit Handicap besetzt sind.



Der Weg



Im Überblick hat sich der erfolgreiche und beständige Weg des cba e.V. chronologisch so gestaltet:

- 1985 Gründung des Vereins cba e.V. aus einer Initiative von Eltern und PädagogInnen einer Montessori-Schule, um alternative Berufswege für Menschen mit Behinderung zu entwickeln
- 1986 Eröffnung der Beratungsstelle für Arbeit suchende Menschen mit Handicap
- 1989 Start des Integrationsbetriebes Umweltteam in der Entsorgungsbranche
- 1991 Start des Integrationsbetriebes Putzblitz in der Gebäudereinigung
- 1995 Start des ersten Gastronomiebetriebes, dem Restaurant Conviva in Laim, betrieben bis 2004
- 2004 Eröffnung des Restaurants und der Kantine Conviva im Blauen Haus in den Münchner Kammerspielen
- 2004 - 2010 Betrieb der Cafeteria Conviva im Gasteig
- 2008 - 2014 Betrieb der Mensa im Luitpold Gymnasium
- 2008 Eingliederung der Beratungsstelle in den Integrationsfachdienst München u. Freising gGmbH
- 2009 - 2012 Betrieb der Cantina Conviva im Prinzregententheater
- 2010 Jubiläum - 25 Jahre cba e.V.
- 2010 - 2011 Betrieb der Cafeteria Conviva im Sozialreferat
- 2011 Eröffnung der Cantina Conviva in der Hochschule für Fernsehen und Film München
- 2015 Jubiläum - 30 Jahre cba e.V.





Gastronomie



Der cba e.V. unterhält seit 1995 verschiedene gastronomische Betriebe in München. Diese Betriebe standen von Beginn an vor der großen Herausforderung, sich wirtschaftlich in der Münchner Gastronomielandschaft zu behaupten und zu etablieren. Dies gelang nicht immer und so kam es im Laufe der Jahre mehrmals zu Betriebsschließungen und Neueröffnungen. Neben den cba Conviva-Restaurants wurden Kantinen in öffentlichen Einrichtungen wie dem Gasteig, dem Prinzregententheater und dem Sozialreferat sowie einer Schulmensa betrieben. Derzeit unterhält der cba e.V. folgende gastronomische Betriebe:

Das Restaurant und die Kantine Conviva im Blauen Haus

Zum Conviva im Blauen Haus gehören sowohl das Theaterrestaurant als auch die Kantine der Münchener Kammerspiele. Dem Theaterpublikum, der Stamm- und Laufkundschaft und den MitarbeiterInnen der Kammerspiele wird ein hoher gastronomischer Standard geboten. Das Restaurant Conviva im Blauen Haus ist bekannt für die zuverlässig gute Qualität seiner Speisen und Getränke, den zuvorkommenden Service und seine reizvolle, lebendige Atmosphäre.

Daneben bietet das Blaue Haus auch Caterings und kreiert fantasievoll und auf den individuellen Kundenwunsch abgestimmte Menüs, Buffets, Fingerfood und Fine Dining-Konzepte für die verschiedensten Anlässe.



Die Cantina Conviva in der Hochschule für Fernsehen und Film

Die Cantina Conviva ist die Mensa der HFF. Sie bietet Studierenden, Lehrenden sowie den MitarbeiterInnen der Hochschule gute, frisch zubereitete Speisen und wird von StudentInnen und MitarbeiterInnen der HFF, den umliegenden Hochschulen und öffentlichen Einrichtungen gern angenommen. Die außerordentlich schöne Lage mitten im Museumsviertel wird von den Gästen sehr geschätzt.

Sämtliche KüchenhelferInnen und ServicehelferInnen in den Conviva-Betrieben sind Menschen mit Handicap. SchülerInnen mit Handicap sind herzlich eingeladen, im Conviva ein Praktikum zu absolvieren. Die PraktikantInnen werden aktiv in alle Abläufe eingebunden. Auf diese Weise können die Jugendlichen und ihre Eltern rasch Klarheit gewinnen, ob eine spätere Tätigkeit in diesem Berufsfeld in Frage kommen könnte. Die ständige Anleitung und Qualifizierung in allen Berufsfeldern wird durch Fachverantwortliche in Küche und Service gewährleistet.



Umwelteam



Der Entsorgungs- und Gartenbetrieb Umwelteam

Die Hauptaufgabe des Umwelteams ist seit seiner Gründung im Jahre 1989 die Reinigung von ca. 500 Stellplätzen öffentlicher Recyclingcontainer im gesamten Stadtgebiet München. Zudem bietet das Umwelteam das Abholen von Sperrmüll, oder das Entrümpeln von Wohnungen, Kellerabteilen, Garagen und Speichern an.

Neben den Aufgaben im Bereich Entsorgung kümmert sich das Umwelteam um die Pflege von Garten- und Grünanlagen und übernimmt hier z.B. saisonale Laubrechenarbeiten auf Friedhöfen, Pflanz- und Schneidearbeiten, Unkrautjäten und Kompostierarbeiten. Es steht dabei sowohl Privatpersonen, als auch Hausverwaltungen und Betrieben zur Verfügung.

Im Umwelteam sind derzeit alle MitarbeiterInnen Menschen mit Handicap und werden von mehreren Anleitern in Kleinteams ständig fachlich begleitet.

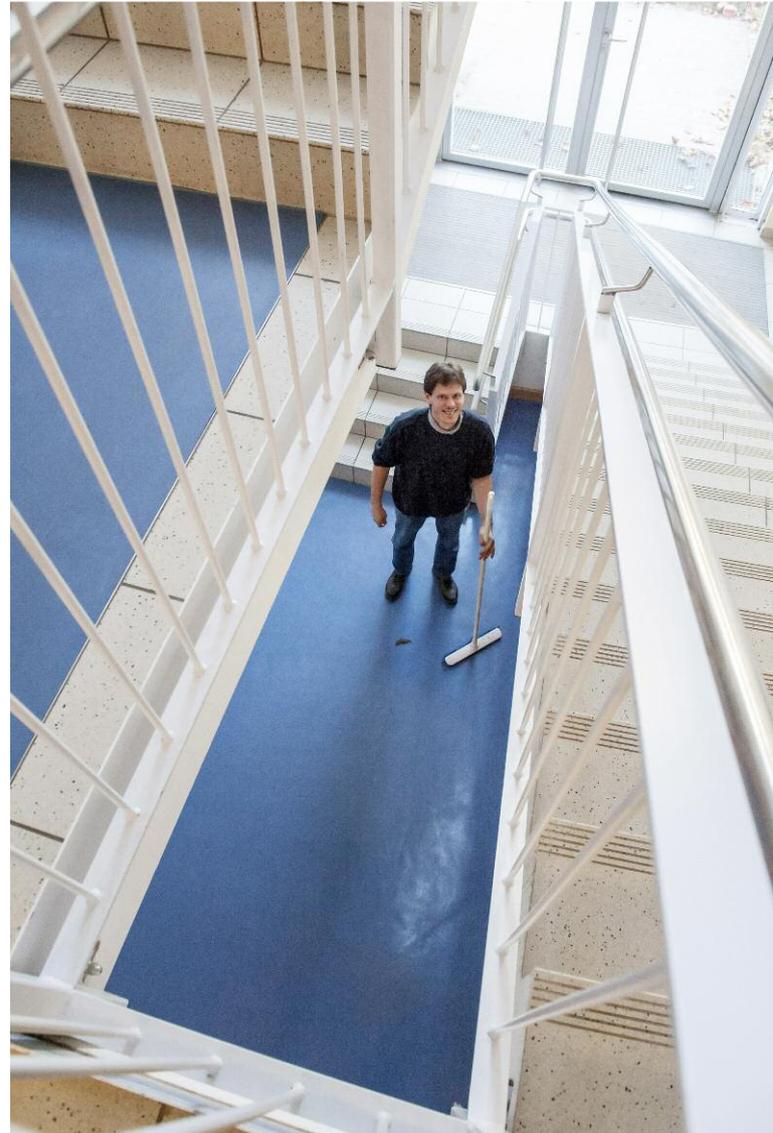




Die Gebäudereinigung Putzblitz

Der Gebäudereinigungsbetrieb Putzblitz übernimmt seit dem Jahr 1991 die Unterhaltsreinigung von Treppenhäusern in Mehrfamilienhäusern und Wohnanlagen im Stadtgebiet München. Außerdem werden Büros, soziale Einrichtungen, Kirchen und eine Schule gereinigt. Der Putzblitz arbeitet seit vielen Jahren mit mehr als 80 Kunden erfolgreich zusammen.

Etwa zwei Drittel der MitarbeiterInnen im Putzblitz gehören zum Kreis der ArbeitnehmerInnen mit Handicap und werden kontinuierlich von mehreren AnleiterInnen in den unterschiedlichen Objekten fachlich intensiv begleitet.



Das Miteinander



Unser Anliegen, Menschen mit Behinderung dauerhaft ins Arbeitsleben einzugliedern, wird möglich durch

- die Bereitschaft unserer KundInnen, AuftraggeberInnen und ZuschussgeberInnen, die Besonderheit unserer MitarbeiterInnen anzunehmen und mitzutragen.
- die hohe Motivation unserer MitarbeiterInnen zur Teilhabe am Arbeitsleben.
- den professionellen und persönlichen Einsatz aller AnleiterInnen in den verschiedenen Betrieben, die mit beachtlicher Kreativität und Freude am Tun erfolgreich den Arbeitsalltag mit unseren MitarbeiterInnen gestalten und meistern.
- die sozialpädagogische Begleitung, die den MitarbeiterInnen sowohl im Arbeitsprozess als auch in Fragestellungen und Problemlagen des persönlichen Lebensumfeldes Unterstützung, Beratung und praktische Hilfen bietet.
- die Unterstützung durch viele Spender und ehrenamtliche Helfer, die sich für die Menschen und die Arbeit im cba e.V. engagieren.

Wenn unsere Idee Sie anspricht, Sie unseren weiteren Weg mit uns gemeinsam gehen, unsere Arbeit unterstützen, oder unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Spende

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit in den Integrationsbetrieben Umweltteam, Putzblitz und in den Gastronomiebetrieben Conviva. Wir freuen uns über jede Spende. Sie ist eine große Unterstützung und wir betrachten sie als Wertschätzung unserer Arbeit. Neben vielen Privatpersonen zählen auch folgende Unternehmen zu unseren Spendern: Adventskalender der Süddeutschen Zeitung, BMW, Stadtparkasse München, Rotary Club München, Rotary Club München Königsplatz, Förderverein ProConviva e.V., Jacob und Marie Rothenfußergedächtnisstiftung, Prof. Hermann Auer Stiftung, Siemens, Hypo-Kulturstiftung, Robert Bosch-Stiftung für Bildung und Behindertenförderung.

Mitgliedschaft im cba e.V.

Werden Sie Mitglied der cba, damit unterstützen Sie die Integrationsidee. Ihr jeweiliger Mitgliedsbeitrag in Höhe von mindestens € 60,- pro Jahr gibt uns Sicherheit und Ihnen die Möglichkeit berufliche Integration mit zu begleiten. Informationen dazu erhalten Sie auf www.cbamuenchen.de.

Ehrenamt

Gerne können Sie sich als ehrenamtliche/r HelferIn bei uns engagieren. Es bieten sich hier eine Vielzahl an Möglichkeiten wie etwa als ehrenamtlicher Beirat, als TrainerIn für unseren Betriebssport, als OrganisatorIn und BegleiterIn von Freizeitunternehmungen für unsere MitarbeiterInnen, oder auch die Mitarbeit in einem unserer Integrationsbetriebe.



cba

Cooperative
Beschützende
Arbeitsstätten e.V.
Maistraße 36
80337 München
www.cbamuenchen.de

Vorstand

Sharmila Pal Chowdhury

Beirätin

Irmela Mayer

Realisation & Grafik

Dagmar Tahedl

Fotos

Bethel Fath
Fotografin
München
0 89 / 129 15 41
www.bethel-fath.de

Druck

Knecht Druck
Gabelsbergerstraße 83
80333 München
www.knecht-druck.de

© **cba** 2016

